

## Anlage B: Übersicht der Hinweise aus der Dialogphase

Die Hinweise, die von den Teilnehmenden an den einzelnen Themenstationen eingebracht wurden, sind in den folgenden Übersichten thematisch sortiert im Originalwortlaut wiedergegeben. Zur besseren Lesbarkeit wurden Rechtschreibfehler korrigiert.

Hinweis aus dem ersten Veranstaltungsdurchgang sind in **Schwarz** dargestellt.

Hinweise aus dem zweiten Veranstaltungsdurchgang sind **Blau** dargestellt.

Teilweise wurden Hinweise in der Dokumentation wegen inhaltlicher Bezüge einer anderen Station zugeordnet

### Dialogstation 1: Städtebau, Wohnen und Arbeiten

Wie können sie sich eine attraktive Verknüpfung zwischen Alt und Neu vorstellen?	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorhandenes und Neues verbinden</li> <li>▪ Verbindung zu Gebiet + Alt-Rautheim = wichtig!</li> </ul> <p><b>Bebauungsdichte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bebauungsdichte eher spiegeln? → Verträglichkeit der Nachbarschaft</li> <li>▪ Bebauungsdichte konkret an Erreichbarkeit der Stadtbahnstation orientieren</li> <li>▪ Bebauungsdichte muss verbindlich begrenzt werden!</li> </ul> <p><b>Bebauungshöhe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hohe Bebauung nahe zu Alt-Rautheim kritisch gesehen</li> <li>▪ Attraktive Verknüpfung: Hohe Gebäude nicht an den Baubestand</li> <li>▪ Bauhöhen geringer am Rand zu Alt-Rautheim</li> <li>▪ Gebäudefront zum Altbestand von Rautheim</li> <li>▪ Geschossigkeit im Übergang zu hoch</li> <li>▪ Randbebauung zu hoch! Kritisch</li> <li>▪ Keine 4-Geschosser am östlichen Rand</li> <li>▪ Stärkere Verbindung zum Bestand herstellen</li> <li>▪ Niedrige Gebäude zur Bestandsbebauung</li> <li>▪ Verschattungsstudie möglichst bald</li> <li>▪ Platzierung und Höhe der Quartiersgaragen?</li> <li>▪ Bitte nicht zu hohe Parkhäuser → Sichtlinie</li> <li>▪ Sichtlinie durch Gebäudehöhe verbaut → hohe Gebäude auf die andere Seite → niedrige Gebäude Richtung Alt-Rautheim → geschmeidiger Übergang</li> </ul> <p><b>Gebäudeausrichtung und -größe</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gebäudekubatur an Stadtbahn um 90° drehen?</li> <li>▪ Gebäudelängen gegenüber dem Bestand prüfen?!</li> </ul>	<p><b>Verkehr</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hoher Verkehr aus der 30er Erschließungsstraße: eher nach Westen verschieben/Bebauung drehen</li> <li>▪ Überdachte Fahrradstellplätze an der Stadtbahnhaltestelle</li> <li>▪ Bessere Fahrradabbindung/Fahrradwege schnell nicht schön</li> <li>▪ Rollstuhlfahrer gerecht?</li> <li>▪ Belastungen in Alt-Rautheim durch Parken von Besuchern des neuen Quartiers</li> </ul> <p><b>Weitere Hinweise</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Dachgärten für Nahrungsmittelproduktion</li> <li>▪ Hoher Bedarf für Mehrzweckhalle/Sporthalle → mindestens Vorhaltefläche</li> <li>▪ Bedarf für Zweifach-Sporthalle dringend - wo sonst hin?</li> <li>▪ Zu viele Kitas?</li> <li>▪ Vorhaltefläche für Feuerwehr einplanen</li> <li>▪ Nahversorger fraglich</li> <li>▪ Ärzte bitte mit berücksichtigen, auch Fachärzte</li> <li>▪ „Kasernencharakter“ in starkem Gegensatz zu dörflichen Rautheim</li> <li>▪ Sehr abgeschottet vom Bestehenden</li> <li>▪ Geschlossener Block → Ghetto?</li> <li>▪ Größere Gebäude sollen unterkellert werden</li> </ul>

Welche Wohnformen und Wohnungsgrößen sollten im Gebiet angeboten werden?	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Reihen-, Doppel-, und Einfamilienhäuser an den alten Dorfrand</li> <li>▪ Dichte und Grundstücksgrößen für Einfamilienhäuser wichtig! → nicht zu eng</li> <li>▪ Wenn Nahversorger nicht auf der Fläche von Jugendspielplatz ist, wo dann?</li> <li>▪ Reihenhäuser: Vielfalt gefragt</li> <li>▪ Mehr Einfamilienhäuser ermöglichen</li> <li>▪ Einfamilienhäuser als Bungalows möglich?</li> <li>▪ Seniorengerechtes Wohnen: auch betreute Angebote → im Kern, gut angebunden</li> <li>▪ Private Single-Wohnungen, behindertengerecht und bezahlbar (sozialer Wohnungsbau). Vorrangstellung für in Not geratene Behinderte</li> <li>▪ Umwandelbare flexible Grundrisse</li> <li>▪ Grundstücksgröße Reihenhäuser?</li> <li>▪ Preis der Wohnungen (kommt das Gebiet aufgrund hoher Baupreise aktuell zustande?)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wie kann gemeinsames Bauen auf engen Raum organisiert werden? Baugemeinschaften, Eigentümergemeinschaft. Grundstücksveräußerung und Gestaltung ist nicht Thema des Bebauungsplans</li> <li>▪ Gemeinschaftliches Wohnen zur Miete mitdenken/vermitteln berücksichtigen</li> <li>▪ Gemeinschaftliches Wohnen ermöglichen → Miete → Interessengruppe aus Süden Braunschweigs vorhanden</li> <li>▪ Behindertengerechte/barrierefreie Wohneinheiten</li> <li>▪ Wohnprojekte: u. a. Mehrgenerationenwohnen</li> <li>▪ Seniorenwohnen (auch) für Anlieger</li> <li>▪ Auch Privatgärten bei Townhouses/Einfamilienhäusern wichtig, möglichst auch bei Geschosswohnungsbau</li> <li>▪ Parkmöglichkeiten für Rollstuhlfahrende</li> <li>▪ Begegnungsstätte für Alt und Jung</li> <li>▪ Gastronomie: Cafés/Restaurants</li> <li>▪ Weniger Stadthäuser, sondern altersgerechte Wohnungen</li> </ul>
Welche wohngebietsverträglichen Nutzungen sind hier vorstellbar?	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zentrale Parkmöglichkeiten → Parkplatzfrei, nicht autofrei</li> <li>▪ Welche Wohneinheiten sind für sozialen Wohnungsbau geeignet</li> <li>▪ Gewerbeflächen v. a. im Kernbereich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sportheim/Turnhalle wird benötigt für Rautheim/Lindenberg</li> <li>▪ Gemeinschaftshaus/sozialer Treffpunkt → zentral gelegen</li> </ul>
Weitere Hinweise/Fragen	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wird auch restliche Fläche im Westen bebaut?</li> <li>▪ Studienergebnisse der Bertelsmann Stiftung relevant?</li> <li>▪ Feste Begrenzung der Bewohnerzahl, um Infrastrukturbedarf zu begrenzen</li> <li>▪ Dachform Festsetzung Flachdach (positiv)</li> <li>▪ Auflösung des Randes (Lücken)</li> </ul> <p><b>Treffpunkt</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gemeinschaftshalle/Mehrzweckhalle gewünscht</li> <li>▪ Zusätzliche Zweifach-Halle für Vereinssport</li> <li>▪ Outdoorsportflächen schaffen</li> <li>▪ Dorfgemeinschaftshaus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mehr sozialer Wohnraum (geringe Miete) vor allem für behinderte Obdachlose, gute Verkehrsanbindung, größere Wohnungen, billiger von Hartz IV bezahlbare Miete</li> <li>▪ Wärme- und Auffangstationen für bedürftige Menschen</li> <li>▪ Unterbringung von Obdachlosen</li> </ul>

## Dialogstation 2: Grün und Freiraum

Welche Ideen haben Sie für eine multifunktionale Nutzung von Grün- und Freiräumen?	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Experte für urban Gardening aus Rautheim: Burkard Bohme, aktuell in Berlin</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Communities Garden → Treffpunkt → generationsübergreifend → inklusiv und international</li> </ul>
Grün	
<p><b>Hund</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gerne Möglichkeit für Hundespaziergänge ohne Leine → Grünstreifen/Hundeplatz</li> <li>▪ Hundekotbehälter – Abfalleimer</li> <li>▪ Weiterhin Möglichkeit zum „Feldumranden“ Spaziergang mit Hund → Weg rund um das Gebiet</li> </ul> <p><b>Garten und Innenhof</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <a href="#">Mindeststandard Begrünung in Privatgärten</a></li> <li>▪ <a href="#">Begrünung von Innenhöfen</a></li> </ul> <p><b>Tiere</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <a href="#">Nicht nur Feldlerchen auch <u>Wachteln</u></a></li> <li>▪ <a href="#">Ausgleichsmaßnahmen für Bodenbrüter herstellen</a></li> </ul>	<p><b>Kompensation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kompensation auf bestehenden Ausgleichs- und Ersatz-Flächen</li> <li>▪ Kompensation durch Aufwertung vorhandener städtischer Flächen (nördlich B1, südlich Grenze Salzdahlum/Rautheim). Hier sind dringend Pflegemaßnahmen nötig (Räume abbauen usw.)</li> <li>▪ <a href="#">Feldwegverlängerung</a>, muss komplett in die Planung einbezogen werden!! Bisher nur bis „Haseberg“</li> <li>▪ <a href="#">Feldwege für landwirtschaftliche Nutzung neu planen!</a></li> </ul> <p><b>Niederschlag</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <a href="#">Im Osten breitere Grünflächen und Regenrückhaltebecken</a></li> <li>▪ <a href="#">Zisternen für Regenwasser</a></li> <li>▪ <a href="#">Offene Wasserfläche in Grünflächen → Regenwassernutzung</a></li> <li>▪ <a href="#">Regenrückhaltung in den Grünflächen vorsehen</a></li> <li>▪ <a href="#">Regenentwässerung zum Altbestand beachten</a></li> </ul> <p><b>Grünflächen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <a href="#">Grünachse/Abstandsgrün zum Ortsbestand größer (ca. 100 Meter)</a></li> <li>▪ <a href="#">Wo sehen sie eher ruhiges Erholungsgrün, wo intensiver genutzte Freiräume? Grünbereich zwischen Wohngebieten (+)</a></li> <li>▪ <a href="#">Fassadenbegrünung und ökologisches Quartier</a></li> <li>▪ <a href="#">So viel Grünfläche wie möglich für Abfluss- und Versickerungsmöglichkeiten bei Hochwasser</a></li> </ul>
Freiraum	
<p><b>Wege</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <a href="#">Wegekonzept Landwirtschaft</a></li> <li>▪ <a href="#">Freizeitwegekonzept</a></li> <li>▪ <a href="#">FI-Weg in Verlängerung der Straße zur Wabe für FI wertlos. Soll von Stadt angekauft werden.</a></li> <li>▪ <a href="#">Weg an der Wabe als Freizeitweg aufwerten!</a></li> </ul> <p><b>Fassadenbegrünung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <a href="#">Frage nach Gestaltung Parkhäuser → Antwort: Dach- und Fassadenbegrünung von Parkhäusern</a></li> <li>▪ <a href="#">Fassadenbegrünung Quartiersgaragen und Geschosswohnungen wo möglich</a></li> <li>▪ <a href="#">Spielraum Fassaden? → keine Vorgaben (wahrscheinlich)</a></li> <li>▪ <a href="#">Fassadenbegrünung aufnehmen!</a></li> </ul>	<p><b>Spielplatz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <a href="#">Riesenschaukel erhalten – Standortwechsel ok –</a></li> <li>▪ <a href="#">Tanzschwingen erhalten</a></li> <li>▪ <a href="#">Jugendplatz und Grünbereiche erhalten</a></li> <li>▪ <a href="#">Jugendplatz <u>unbedingt!</u> erhalten</a></li> <li>▪ <a href="#">Riesenschaukel erhalten</a></li> <li>▪ <a href="#">Jugendplatz – während der Bauphase?</a></li> <li>▪ <a href="#">Verlegung Jugendplatz → Schallschutz?</a></li> <li>▪ <a href="#">Kinderinteressen berücksichtigen</a></li> <li>▪ <a href="#">Zentrale Müllsammelstelle unterirdisch</a></li> <li>▪ <a href="#">Stadtteilgärten, Lehrgärten und Bienenweiden, Tonkuhlenschwimmbad (ganz unten)</a></li> <li>▪ <a href="#">Querung über Stadtbahn ist wichtig! Insbesondere zum Spielplatz</a></li> </ul>

<b>Naturschutzgebiet</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Durchgangsmöglichkeit zum Mascheroder Holz Fuß- und Radverkehr</li> <li>▪ Grünbrücke zum Rautheimer Holz mit Freizeitweg als Ausgleichsmaßnahme</li> </ul>	
<b>Weitere Hinweise</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bitte Kontaktaufnahme der AG Stadtgrün im Julius-Luther-Institut (Institut für Gartenbau)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stadtbahn soll nicht trennend wirken</li> </ul>

### Dialogstation 3: Mobilität

<b>Wie soll Leben im Quartier ohne eigenen Parkplatz vor der Tür aussehen?</b>	
<b>Quartiersgaragen / Parken für Anwohnende</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Quartiersgaragen mit größerem Abstand zum Bestand</li> <li>▪ Beide Quartiersgaragen (weiter) in den Süden</li> <li>▪ Personalisierter Stellplatz in Quartiersgarage</li> <li>▪ Stellplatzschutz</li> <li>▪ Private Stellplätze bei Einfamilienhaus-Bebauung</li> <li>▪ „Wildes“ Parken vermeiden</li> <li>▪ Pro Anwohner einen Stellplatz in den Garagen?</li> <li>▪ Besucher müssen im öffentlichen Raum parken → Maßnahmen gewünscht</li> <li>▪ Aktiv die Anzahl der Stellplätze begrenzen, um Verkehr zu reduzieren</li> </ul> <b>Quartiersgaragen: Einschätzungen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Quartiersgaragen haben keinen Platz für Besucher</li> <li>▪ Quartiersgaragen nicht sicher</li> <li>▪ Quartiersgaragen ≠ kein privates Parken</li> <li>▪ Automatische Parksysteme für Quartiersgaragen</li> <li>▪ Standort Garagen zwischen Wohnquartieren ungünstig</li> <li>▪ Höhe Garagen „Entsetzen“ (-)</li> <li>▪ Quartiersgaragen unterstützen</li> </ul> <b>Barrierefreiheit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Behindertengerechte Erreichbarkeit der Grundstücke</li> <li>▪ Behindertenparkplätze</li> </ul>	<b>Radverkehr</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Radverkehr mehr in den Fokus</li> <li>▪ Anbindung Velo Route in die Stadt (ADFC Braunschweig)</li> <li>▪ Radverkehr verschiebt sich in Nachbargebiete</li> <li>▪ Überdachte Radabstellanlagen an den Gebäuden</li> <li>▪ Überdachte Fahrradabstellanlagen vorsehen insbesondere an den Haltepunkten</li> </ul> <b>Weitere Hinweise</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Aktiv die Anzahl der Stellplätze begrenzen, um Verkehr zu reduzieren</li> <li>▪ Stadtbahn Lärmschutz</li> <li>▪ Sichere Flächen für Radfahrende und Fußgehende</li> <li>▪ Quartiersgaragen unpraktisch für Ältere, Familien</li> <li>▪ Verhinderung der Zunahme des motorisierten Individualverkehrs am Rautheimer Holze!</li> <li>▪ Straßenausbaubeiträge Rautheim aufgrund erhöhten Verkehres</li> <li>▪ Stadtbahnanbindung Bahnhof</li> <li>▪ Vermarktung Stellplätze</li> <li>▪ Flächennutzungsplan</li> <li>▪ Schallschutz Bebauungsplan</li> </ul>
<b>Welche Nutzungen sollten idealerweise mit den Quartiersgaragen kombiniert werden?</b>	
<b>Ladestation</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ E-Ladestationen</li> <li>▪ Quartiersgarage mit Energie-Tankstellen</li> <li>▪ Lademöglichkeiten in den Garagen</li> <li>▪ E-Autoanschlüsse in den Quartiersgaragen? Von wo kommt der Strom? (1)</li> <li>▪ Infrastruktur für E-Mobilität gegeben? (z. B. Stromleitungen)</li> <li>▪ Kleine Heizkraftwerke in Quartiersgaragen</li> </ul>	<b>Weitere Hinweise</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Moderne Abstellanlagen für <u>alle</u> Räder – auch Lastenräder</li> <li>▪ Anbindung Radweg Wolfenbüttel (ADFC Braunschweig)</li> <li>▪ Jede Wohneinheit sollte einen eigenen Stellplatz in der Garage bekommen</li> <li>▪ Paketstationen</li> </ul>

<b>Welche Service-Angebote können den Verzicht auf eigenen Stellplatz kompensieren?</b>	
<p><b>Radverkehr</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Veloroute nach Braunschweiger Standard bis Rautheim geplant? Bisher nicht!</li> <li>▪ Veloroute an das Ringgleis anbinden</li> <li>▪ Ladestationen für Fahrräder im Gebiet (z. B. öffentlich)</li> <li>▪ Unterstell- und Lademöglichkeiten für E-Bikes planen</li> <li>▪ Überdachte Fahrradstellplätze</li> <li>▪ Überdachte Abstellmöglichkeiten für Räder – auch an den Haltestellen</li> </ul>	<p><b>Weitere Hinweise</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Car-Sharing, Bike-Sharing</li> <li>▪ Busverkehr am südlichen Rand sicherstellen</li> <li>▪ Preiswerte Lademöglichkeiten in Quartiersgaragen</li> <li>▪ Solarstrom von Häusern in Garagen nutzen</li> <li>▪ Fremdarker müssen aus dem Bestandsgebiet ferngehalten werden</li> <li>▪ Wer übernimmt Winterdienst?</li> </ul>
<b>Weitere Hinweise</b>	
<p><b>Verkehrsvermeidung in Alt-Rautheim</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kein zusätzlicher Verkehr durch Rautheim, Südstadt, Möncheweg</li> <li>▪ Umgehungsstraße Rautheim zur Entlastung am Rautheimer Holze</li> <li>▪ Kein zusätzlicher Verkehr in Rautheim, Südstadt, Möncheweg</li> <li>▪ PKW-Verkehrsfluss? → Arbeitgeber in Wolfsburg, Salzgitter und Norden Braunschweigs → nach Süd → Auffahrt Sickte geht durch das Dorf</li> <li>▪ VW-Berufsverkehr durch „altes“ Rautheim zur Auffahrt Sickte durch Gutachten prüfen</li> <li>▪ Parkverkehr verschiebt sich in Nachbargebiete</li> </ul> <p><b>Erschließung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Anschluss des Gebietes nach Norden wird dringend notwendig!</li> <li>▪ Zusätzliche Zufahrt im Norden vorsehen</li> <li>▪ Zusätzliche Norderschließung</li> <li>▪ Zweite Zufahrt von Norden</li> <li>▪ 2. Anbindung des neuen Wohngebietes z. B. über den Lehmweg</li> <li>▪ Erschließung für Autoverkehr Richtung Westen</li> <li>▪ Durchgang Richtung Norden und Westen für Autoverkehr</li> <li>▪ Zweite Zufahrt für weniger Verkehr Möncheweg!</li> <li>▪ Erschließung nicht nur durch eine Zufahrt. 2. Zufahrt oder Zufahrt bei Havarie</li> <li>▪ Erschließungsstraße am Ostrand des Gebietes vorsehen</li> <li>▪ Stau Rautheimer Str.</li> <li>▪ Stau aus Baugebiet</li> <li>▪ Kein Straßenraum im Bereich Südstadt/Lindenberg</li> <li>▪ Durchgangsstraße zur Braunschweiger Str. verlängern/verbinden</li> <li>▪ Wege für Rettungsfahrzeuge</li> </ul>	<p><b>Lärm</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Geschwindigkeitsreduzierung Engelstraße aufgrund Lärm</li> <li>▪ Lärmschutz für Bewohner in Rautheim während Bauphase</li> <li>▪ Schallreflexion Straßenbahn</li> <li>▪ Lärmgutachten für Parkhäuser?</li> <li>▪ Lärmgutachten für Am Rautheimer Holze notwendig</li> <li>▪ Schallschutzgutachten erstellen wichtig für Maßnahmen</li> <li>▪ Schallgutachten für das Bestandsgebiet Am Rautheimer Holze</li> <li>▪ Schallgutachten mit und ohne Stadtbahn?</li> <li>▪ Lärm im Blockinnenbereich beachten</li> </ul> <p><b>Stadtbahn</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Tramhaltestelle Edeka</li> <li>▪ Stadtbahntrasse Südstadt</li> </ul> <p><b>Weitere Hinweise</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Möncheweg mit in Verkehrsgutachten aufnehmen</li> <li>▪ Eingangsdaten Verkehrsmodell und Verkehrsgutachten veröffentlichen</li> <li>▪ Begegnungsverkehr in Nachbarschaft muss möglich sein (Rettungswagen, Müllabfuhr, Feuerwehr)</li> <li>▪ Fluchtwege für Hochwasser werden zugebaut</li> <li>▪ Flucht- und Evakuierungswege bei Hochwasser sicherstellen</li> </ul>

## Dialogstation 4: Klima und Energie

Welche Möglichkeiten der Regenwasserbewirtschaftung möchten Sie umgesetzt sehen?	
<p><b>Entwässerung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Entwässerung über Weststraße funktioniert nicht mit Regenrückhaltebecken 36</li> <li>▪ Entwässerung nach Bestand im Osten ist verboten</li> <li>▪ Vorflut Regenwasser Richtung Ost/West (Wake)</li> <li>▪ Regenrückhaltebecken im Nordwesten einrichten. Gefälle beachten</li> <li>▪ Für Regenwasser Gefälle beachten und Bestandsort schützen</li> <li>▪ Bestandsbebauung vor Starkregen/Regen schützen (Lehmboden)</li> <li>▪ Regenwasserretention auf den Dächern</li> </ul>	<p><b>Schwammstadt-Konzept</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schwammstadt umfassend umsetzen, nicht nur Einzelmaßnahmen</li> <li>▪ Regenwassernutzung im Gebiet</li> <li>▪ Zisternennutzung</li> </ul> <p><b>Weitere Hinweise</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wichtiges Thema! Muss geregelt werden</li> <li>▪ Kosten im Blick behalten</li> <li>▪ Grauwassernutzung</li> <li>▪ Bewässerung der landwirtschaftlichen Flächen</li> <li>▪ Regenwasser nutzen für trockene Phasen/Gebiete</li> </ul>
Welche Medien/Standards der Wärmeversorgung sollen im Baugebiet vorgesehen werden?	
<p><b>Fernwärme</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erweiterung Fernwärme nach „Alt-Rautheim“</li> <li>▪ Fernwärme-Produktion: Kapazität zu erneuerbarer Erzeugung sicherstellen</li> <li>▪ Bestandsbebauung an Nah- oder Fernwärme anschließen</li> <li>▪ Fernwärme einplanen</li> </ul> <p><b>Lokales Wärmenetz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Lokale Energieerzeugung vorsehen mit PV-Dächer und anderem</li> <li>▪ Energiegenossenschaften</li> <li>▪ Lokales Wärmenetz/Nahwärme</li> <li>▪ Quartiersgaragen und Umgebung für Blockheizkraftwerk nutzen → lokale Wärmeerzeugung</li> </ul>	<p><b>Weitere Hinweise</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gute Beispiele aus anderen Regionen sichten von anderen lernen</li> <li>▪ Technische Anforderungen an PV-Anlagen festlegen</li> <li>▪ Verbot von Feinstaub erzeugenden Heizungen → für erneuerbare Energien</li> <li>▪ Kamine verbieten</li> </ul>
Klima	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hinweis auf erhöhte Windlasten im ausschließenden Bestand</li> <li>▪ Klimaresiliente Baustoffe verwenden</li> <li>▪ Öffentliche Stadtteilgärten (z. B. besonders zur Nahversorgung von Selbstversorgern)</li> <li>▪ Nutztierhaltung</li> </ul> <p><b>Erneuerbare Energie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Möglichkeit für PV auf Dächern</li> <li>▪ Errichtung der PV-Anlagen auf den Bestandsgebäuden entlang der Stadtbahntrasse aufgrund der zu erwartenden Verschattung durch die kommende Randbebauung und Bepflanzung wird nicht mehr möglich sein?</li> <li>▪ Förderung von Solarenergienutzung</li> </ul>	<p><b>Hitzevorsorge</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Windschneisen durch gradlinige Straßen/„Schachbrettblocks“</li> <li>▪ Gefahr: Hitzeinseln</li> <li>▪ Luftachsen (geplant) entsprechen nicht dem Klima-Gutachten</li> <li>▪ Abschnitt Nord-West zur Elsa-Neumann-Str. Windschneise!</li> </ul>
Weitere Hinweise	
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Hochwasser vermeiden</li> </ul>	

## Infostation: Allgemeine Fragen und übergeordnete Hinweise

<b>Vermarktung</b>	<b>Weitere Hinweise</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Bürgernahe-/freundliche Vermarktung z. B. Punktesystem, Familien Braunschweig</li><li>▪ Registrierte aus Bauwilligen-Datenbank bei Vermarktungsstart der GGB informieren</li><li>▪ Frühzeitige/einfache Information zur Vermarktung</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Jugendplatz im Bestand erhalten</li><li>▪ Ärztehaus ist wichtig</li><li>▪ Information für Veranstaltung in BZ früher veröffentlichen! (Jetzt 5 Tage vorher)</li><li>▪ Mobilität auch für Menschen mit Behinderungen und Obdachlose sicherstellen</li></ul>